



GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

Strukturwandel in 60 Sekunden...

EU-Beihilferecht: Was ist das eigentlich?

Das europäische Beihilferecht spielt für die strukturpolitische Gestaltung des Rheinischen Reviers eine wichtige Rolle. Denn immer wieder scheitern Ansiedlungspolitik und Wirtschaftsförderung an dem Gesetz. Was hat es damit auf sich?

Das EU-Beihilferecht ist im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union geregelt und begrenzt staatliche Subventionen für Unternehmen oder Branchen. Dazu zählen auch Zinsvergünstigungen, Steuerbefreiungen, Bürgschaften und staatliche Beteiligungen an Unternehmen. Dahinter steckt die Sorge, dass finanzielle Zuwendungen eines EU-Mitgliedstaates für ein heimisches Unternehmen oder einen Wirtschaftszweig zu unlauteren Wettbewerbsvorteilen gegenüber dieser Branche in einem anderen Mitgliedstaat führen und damit den zwischenstaatlichen Handel beeinträchtigen könnten.

Deshalb regelt das Gesetz ein generelles Beihilfeverbot. Allerdings nicht ohne Ausnahmen wie Schadensbeseitigungen bei Naturkatastrophen oder Beihilfen im Kontext der großen Finanzkrise von 2008.

Als mit dem gemeinsamen Markt vereinbar gelten zudem Regionalbeihilfen oder Strukturfonds für benachteiligte Regionen.

Nun ist das Rheinische Revier aber bekanntermaßen keine benachteiligte Region, sondern eine Region, die sich mitten im Strukturwandelprozess befindet. Falsche wirtschaftspolitische Akzente im Verlaufe dieses Prozesses bergen aber die Gefahr, dass die Region abgehängt und zu einer benachteiligten Region wird.

Die Gewerkschaften sagen: Dazu darf es nicht kommen. Der Umbau des Reviers von einer fossilen Industrieregion in eine nachhaltige Industrieregion macht staatliche Steuerung notwendig. Eine aktive Industrie- und Strukturpolitik darf staatliche Subventionierungen ebenso wenig ausschließen wie eine offensive Ansiedlungspolitik, Investitionslenkung und den Aufbau staatlicher Leitmärkte. Deshalb muss im Interesse eines erfolgreichen Strukturwandels im Revier das EU-Beihilferecht reformiert und an die Aufgaben der Transformation angepasst werden.

DGB Projekt Revierwende

Revierbüro Bedburg

Adolf-Silverberg-Straße 17

50181 Bedburg

bedburg@revierwende.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

EIN PROJEKT DER GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des
Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung
von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und
der Jugend mbH